Glarus-Süd

Von der Vision zur erfolgreichen Umsetzung bis 2020

Iniziert durch:



Herbst 2011

www.3hf.org - www.ggls.ch

Vorwort der Initianten



«Der Zeitpunkt ist günstig. Die Veränderungen sind im vollen Gange. Unsere Aufgabe ist es mitzuhelfen, das Ganze in eine positive, nachhaltige Richtung zu lenken.» Hansiürg Hess, Initiator - Ennenda



«Für unser Projekt der Bienenschule Glarus Süd haben wir hier einen optimalen Platz gefunden. Auch andere junge Menschen könnten sich das immense Potential von Glarus Süd zu nutzen machen und frischen Wind ins Tal bringen. Das macht Spass.»

Jojo Linder, Macher - Diesbach + Zürich



«...vor 20 Jahren wurden hier noch Kindergärten gebaut, heute stehen die meisten Schulhäuser leer, deshalb braucht der hinterste Kantonsteil eine nachhaltige Entwicklung von innen, damit er am Leben bleibt...»

Ernst Baumgartner, Mediator - Betschwanden



«Als Bergsteigerin geniesse ich die intakte Natur von Glarus Süd. Hier ist es noch ursprünglich: mit Wäldern, Bergen und Seen. Und genau dies sehe ich als grosse Ressource für diese Region. Ich sehe hier einen naturnahen, sanften, lebendigen und farbenfrohen Tourismus. Helfen Sie mit, unsere Vision zu verwirklichen und Glarus Süd aus dem Dornröschenschlaf zu wecken.» Claudia Müller, Klangtherapeutin - Diesbach GL

Inhalt

- " Vision
- Summary
- Zielsetzung der Genossenschaft Glarus-Süd (GGLS)
- Eingliederung GGLS
- Ausgangslage
- " SWOT-Analyse:
 - . Geschichte GL, Potenzial, Aktivitäten Kanton (NRP), Risiken, erfolgreiche Konzepte Alpen
- " Projekt-Status
- " Grobkonzept
 - . Zielsetzungen
 - . Organisation
 - . Mittelbedarf, Finanzierung

Unsere Vision

Wir sehen die ganze Region Glarus-Süd als l(i)ebenswerten, nachhaltig bewirtschafteten, naturnahen Lebensraum für alle Generationen

Summary

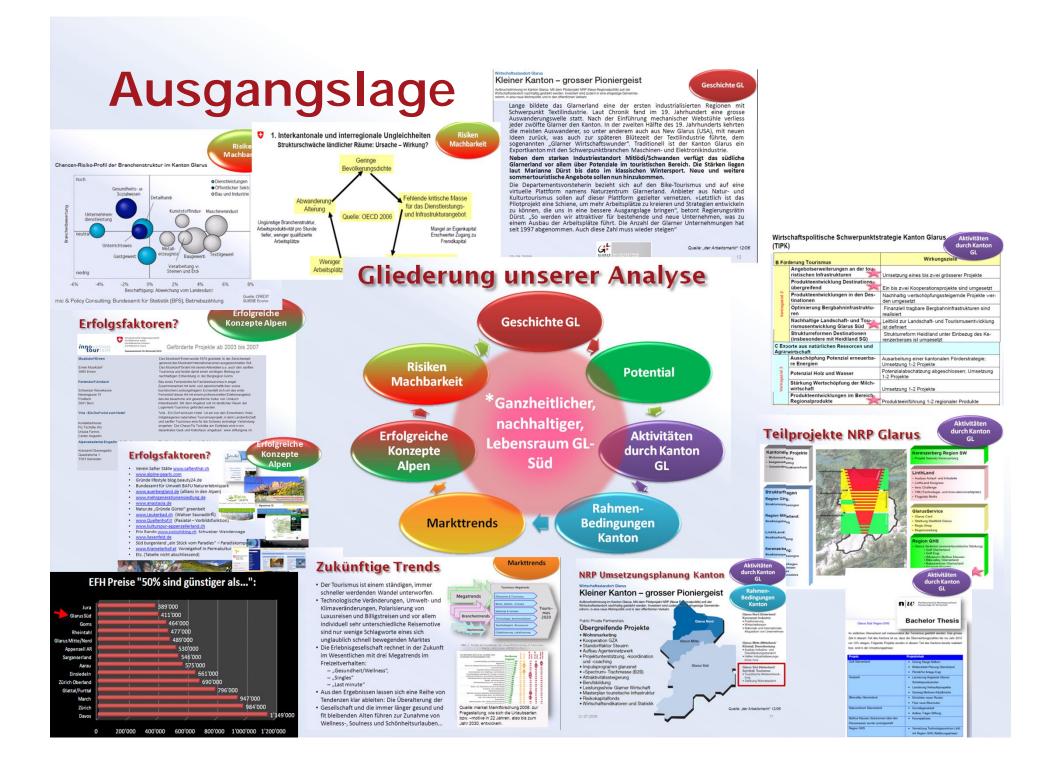
- Diese Präsentation ist ein erstes Konzentrat des Erarbeiteten und dient dazu:
 - 1. <u>einen kleinen Kreis von wichtigen Persönlichkeiten zu</u> <u>informieren</u>
 - 2. die Gründung der Genossenschaft Glarus-Süd (GGLS)
- Die GGLS ist eine Gruppe von Personen mit unterschiedlichen Interessen, die sich Gedanken über die Zukunft dieser Region machen
- Konzepte zur Attraktivitätssteigerung der Region Glarus-Süd werden auf der Basis von detaillierten Daten kritisch überprüft. Erste Auswertungen der GGLS-Projektgruppe zeigen, dass ein grosses Potenzial für naturverbundene Aktivitäten besteht
- Glarus-Süd ist in ca. 1 Stunde von Zürich zu erreichen. Die durchschnittlichen Immobilienpreise gehören laut aktuellen Statistiken zu den tiefsten der Schweiz

Zielsetzung der GGLS

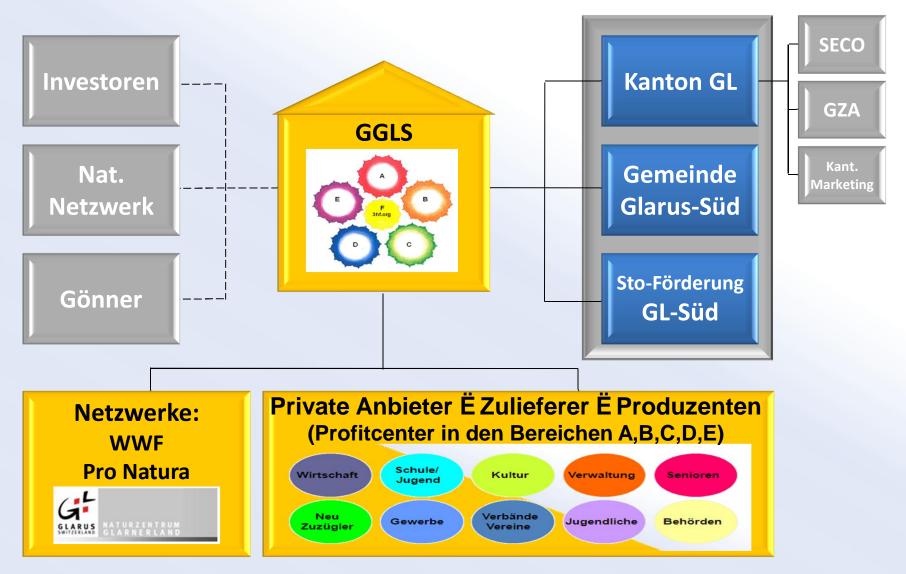
Was will die GGLS?

- Gestalten eines l(i)ebenswerten Raums für alle Generationen
- Schaffung eines internationalen, zielgruppenorientierten Marketings mit hoher Akzeptanz bei Bevölkerung und Gästen der Region Glarus-Süd
- Vernetzen von vielen wirtschaftlichen Profitcentern (A-E)
- Bereitstellung vielschichtiger regionaler Angebote (A-E) für Einheimische, Neuzuzüger, Gesundheitssuchende und Touristen mittels vernetzten Anbietern, die in der GGLS-Dachorganisation zusammengefasst sind





Eingliederung GGLS

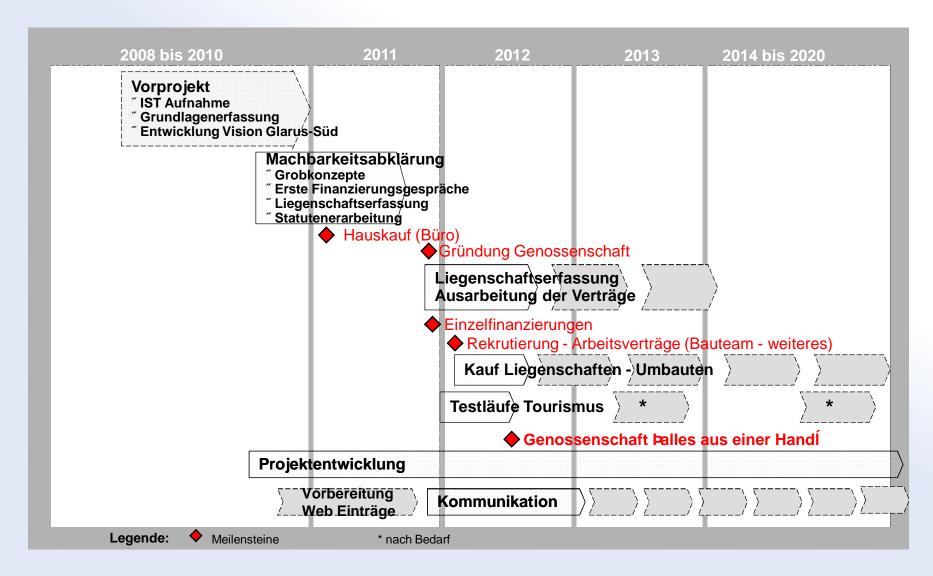




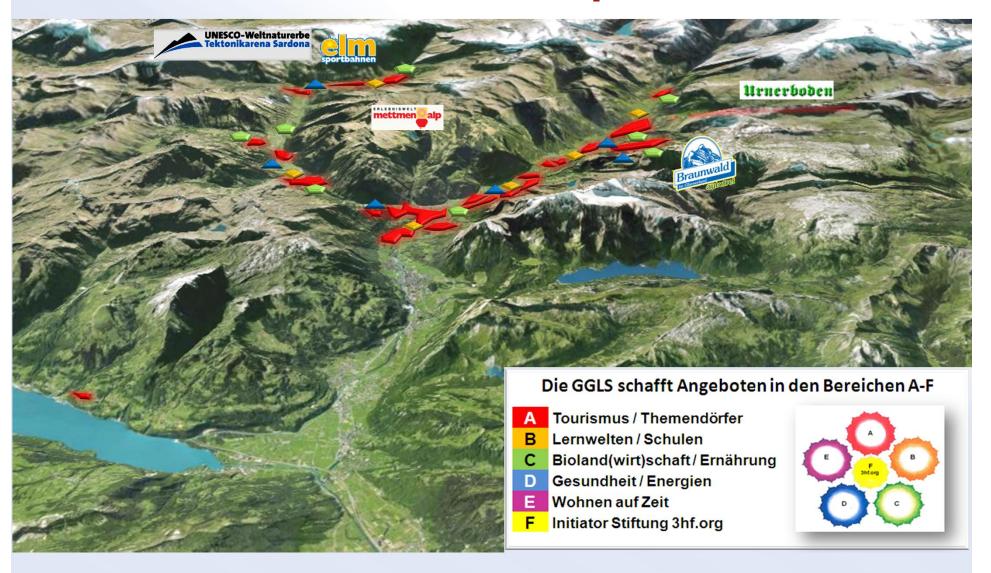


| Stärken | Schwächen | Chancen | Gefahren |
|-------------------|---|--------------------------------|------------------------------|
| Viele Aktivitäten | Fehlende Ressourcen | Nähe zu Zürich (D + A) | "Gärtchendenken" |
| Natur | Abstützung für | , | ,, |
| | Veränderung | Landschaft, Natur, Berge | "Verhinderer – Mentalität" |
| Sportbahnen Elm | Fehlende Vernetzung | Weltkulturerbe | Skepsis vor neuen Ideen |
| | Schwache Gesamtkoordination Wenig Dienstleistungs- Know-how | | okepois for nederifacen |
| | | Schwung durch "Glarus- Süd" | Überalterung |
| | | Jud | |
| | | | Negativspirale |
| | | | Viele «billige» leerstehende |
| | | | Liegenschaften |
| | | | |
| | | | |

Projekt-Status



Übersicht Grobkonzept



Grobkonzept

- "Genossenschaft Glarus-Süd eine regionale Lebensgemeinschaft
- Die Verbindung der Bereiche A-E führt zu einem koordinierten, wirtschaftlich und ökologisch interessanten Gesamtprojekt mit maximalem Nutzen für alle Beteiligten und Schonung der Umwelt
- Die nachhaltige, ganzheitliche Förderung von Einzelprojekten unter Einbezug ökoeffizienter Kriterien
- Die touristische Aufwertung der Region dank konsequenter Umsetzung der Leitgedanken der GGLS. Damit können Arbeitsplätze erhalten bzw. neue geschaffen werden.
- Erwerb von gegen 50 Liegenschaften durch die GGLS, die nach bauökologischen Grundsätzen renoviert werden und:
 - . im" Buy to use and let" wieder veräussert,
 - . als Herbergen / Hotels (rollstuhlgängig) im wachsenden Medizinaltourismus vermietet,
 - . als Angebot im Konzept "Wohnen auf Zeit" genutzt werden

USP

- Die grösste Gemeinde der Schweiz wird als vernetztes "Ganzes" erlebbar
- " Natur- und gesundheitsbezogene Lernwelten
- " Hohe Motivation durch viele kleine private Anbieter von Dienstleistungen und Produkten



Ziel

- " Die GGLS setzt sich zum Ziel;
 - . die Region Glarus-Süd hin zu einem nachhaltig bewirtschafteten, naturnahen Lebensraum zu entwickeln,
 - . alternative Ernährungsangebote zu fördern,
 - . Lernwelten zu erschaffen,
 - bewährte traditionelle Verhaltensweisen mit Veränderungen des modernen Lebens zusammenzuführen, um zukunftsweisende Wege effizienter zu gestalten,
 - das Gleichgewicht zwischen menschlichen Aktivitäten und Umwelt ins Zentrum der Beobachtungen zu stellen

Zielgruppen

| Zielgruppe | Beschreibung |
|--|---|
| Gäste und Touristen | Älternative HeilmethodenÖkologisch orientierte Konsumenten |
| Bevölkerung Glarus-Süd | GGLS als Anbieter von alternativen medizinisch- therapeutischen LeistungenGGLS als Produzent von Bio-Lebensmitteln |
| Lohas (Lifestyle of Health + Sustainability) | "Stark zunehmende Bevölkerungsschicht von 30 bis 50- jährigen mit umweltgerechtem Konsumverhalten |
| ADHS-Kinder mit Ritalin | " Entwöhnung und gesunder Aufbau |
| Lehrer und Schulen | " Wissensvermittlung in den Lernwelten für Schulklassen |
| Grosseltern mit Enkeln | " Naturnahe Ferien |

Aktivitäten der GGLS zur Erreichung der Ziele (1/2):

| 1. | Wohnen auf Zeit / Übernachten | Lebensraum Glarus-Süd: Wohnen auf Zeit, Zweitwohnsitze, günstige Herbergen sowie Übernachtungsmöglichkeiten unter Einbezug behindertengerechter Kriterien | |
|----|---|--|--|
| 2. | Gesundes regionales Essen / Bio-Produkte | Aufbau landwirtschaftliche Direktvermarktung mit Schwerpunkt auf Nischenprodukten (Heilkräuter, Kosmetika etc.). Die Produktion regionaler Bioprodukte steht dabei im Vordergrund | |
| 3. | Therapiehäuser | Therapieangebot als Ergänzung und Medizinalreiseangebot (Naturheilpraktiker und Schulmediziner) | |
| 4. | Naturschulen | Aufbau eines Kompetenzzentrums mit dem Ziel, Schulklassen aus der ganzen Schweiz nach Glarus- Süd zu holen. Weiterbildung für Angehörige sozialer Berufe. Ganzheitliche Lebensschule, Lernwelten für gross und klein (Wasserschule, Ameisen-Bienen-Wurmschulen, etc.). | |
| 5. | Ganzheitliche Freizeitprogramme | Ausarbeiten eines Freizeitprogramms mit und ohne pädagogischem Hintergrund für Bevölkerung und Gäste Vorwärts zur Natur (Touristikkonzept zur Attraktivitätssteigerung der Region) Lebensenergie tanken (eine Kraftkarte mit Pfad zeigt energiegeladene Plätze in Glarus-Süd) Junge Mineralienfreunde Glarus (bekannt machen von Glarner/Urner Mineralien, durchführen von Mineralienevents in Ennenda) | |
| 6. | Regionaltypische Unternehmen | Förderung regionaltypischer und zukunftsorientierter Gewerbe-, Dienstleistungs-, Handels- und Handwerkszweige | |
| 7. | Stärkung soziales Gefüge | Stärkung und Weiterentwicklung der sozialen Netzwerke auf der Basis von ehrenamtlichen Einsätzen der Bevölkerung und Gäste der Region Glarus-Süd | |
| | Schaffen Regionalgeld nalog Chiemgauer Konzept) | Schaffen eines "Zigerthalers" als Zahlungsmittel für Einheimische und Touristen. Dieses "Geld" kann nur in Glarus-Süd ausgegeben werden und entwertet sich nach einer bestimmten Zeit | |
| 9. | Buy to use and let | Eigennutzung von Immobilien für eine eingeschränkte Nutzungsdauer - Vermeidung von kalten Betten (Aufbau eines effizienten Belegungssystems) einige Wochen im Jahr - Poolingmodell ermöglicht regelmässige Mieteinnahmen | |

Aktivitäten der GGLS zur Erreichung der Ziele (1/2):

Weitere Aktivitäten *:



A Tourismus / Themendörfer

Verkehrskonzept / Entschleunigen Tierhotel/ Tierheim Glarner Hünd sind Fründ Ausstellungen (Mineralien / Sonderschauen) Gärtentourismus

B Lernwelten / Schulen

Kinderprogramme fürs Vorschulalter
Lebensschule für Grosseltern und Enkelkinder
Programme für 50+ Generation
Ritalin. Entzugsprogramme / Elternschulung
Behindertengerechte Übernachtungsprogramme
Alpennutzung mit Kindern
Zaubertruppe
Schwanger und glücklich

C Bioland(wirt)schaft / Ernährung

Vollwertgastronomie Naturprodukte

D Gesundheit / Energien

Kraftkarte, -orte, -bäume, -pfad Wasserquellen, -fälle, -brunnen Medizin-therapeutisches Angebot Weiterbildende Programme für Therapeuten Baubiologie, Radiästhesie Pilzkunde

E Wohnen auf Zeit

Ferienwohnungen / Zweitwohnsitze (Sanftmobile Urlaubsangebote) Buy to use and let Herbergen

Rollstuhlgängige Zimmer und Appartements Bewachte Plätze mit guter Infrastruktur für

Wohnmobile

Wohnassistenz

Soziales Netzwerk

Bauteam / Unterhalt

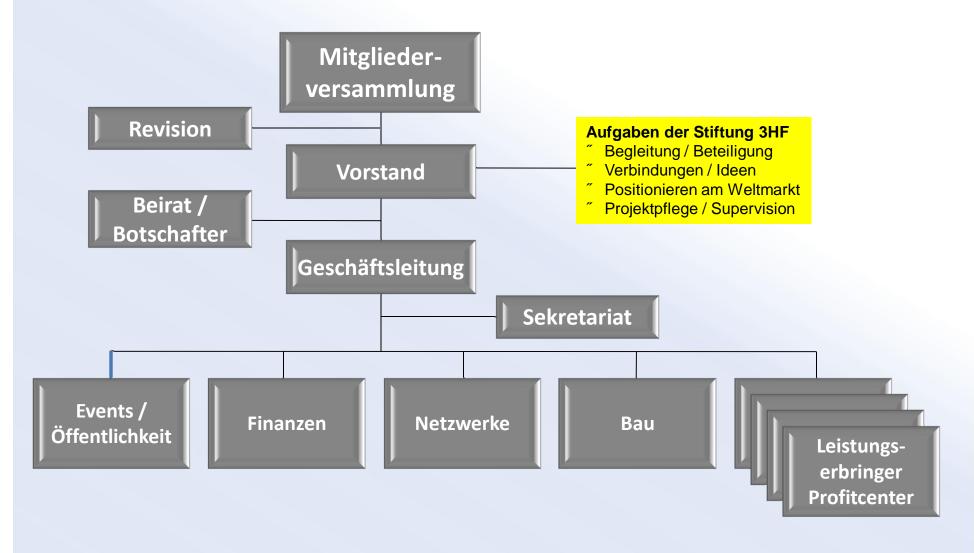
Gewerbeliegenschaften

Recycling / Wiederverwertung

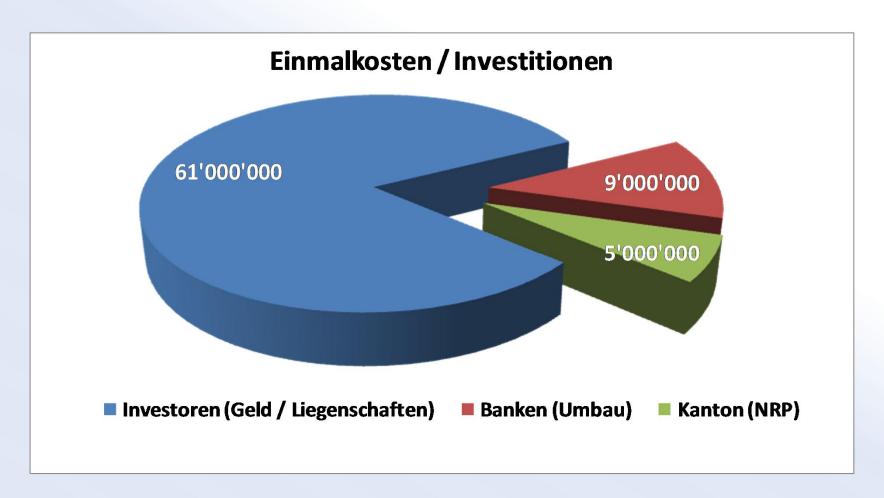
Nachhaltiges Energiekonzept: Förderung alternativer

Energiesysteme

Organigramm GGLS



Mittelbedarf - Finanzierung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

3hf.org - www.GGLS.ch